



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Resolution des Landrats des Kantons Basel-Landschaft:
Resolution zum französischen Atomkraftwerk Fessenheim**

Autor/in: Landrat BL

Mitunterzeichnet von: Baumann, Brassel, Bühler, Dambach, Degen, Giger, Halder, Huggel, Joset, Koch, Küng, Münger, Rüegg, Schweizer Kathrin, Schweizer Hannes und Würth

Eingereicht am: [Martin Rüegg](#)

Bemerkungen: --
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Aufgrund der katastrophalen und tragischen Auswirkungen des Atomunfalls von Fukushima in Japan, ausgelöst durch ein starkes Erdbeben, sind die Bürgerinnen und Bürger am Oberrhein sehr besorgt wegen eines möglichen grossen Störfalles oder Unfalles im Atomkraftwerk Fessenheim.

Angesichts vieler offener Fragen zum Betrieb, zur Sicherheit der Anlage und zu den Auswirkungen eines Unfalls im Bereich des sogenannten Restrisikos dieser Anlage verabschiedet der Landrat des Kantons Basel-Landschaft in seiner Sitzung vom 19. Mai 2011 folgende

Resolution:

1. Der Landrat des Kantons BL ist von der Sorge getragen, dass die Vielzahl der technischen Mängel am ältesten Kernkraftwerk Frankreichs in Fessenheim zu einem Unfall führen können, der unsere Heimat im weiten Umkreis für lange Zeit unbewohnbar machen würde.

Die aktuellen Erfahrungen in Japan zeigen, dass trotz der von den Aufsichtsbehörden als sicher beurteilten technischen Auslegung einer Anlage Ereignisse auftreten können, die - im Vergleich mit anderen technischen Risiken - zu unabschätzbaren und katastrophalen Schäden führen können.

In Fessenheim bestehen nach heutigem Stand von Technik und Wissenschaft viele offene Fragen zur Sicherheit der Anlage hinsichtlich Schutz vor möglichen Erdbeben, Überschwemmungen, Flugzeugabstürzen oder terroristischen Angriffen.

Der Landrat fordert deshalb die Stilllegung des Atomkraftwerks Fessenheim.

2. Die zuständigen Behörden, namentlich
 - die Landesregierung Baden-Württemberg und die Bundesregierung
 - die Exekutive der grenznahen Kantone in der Schweiz und der Schweizerische Bundesrat
 - die Verantwortlichen des Département Haut Rhin und die zuständigen Minister in Frankreich werden aufgefordert, die Anliegen dieser Resolution in geeigneter Weise zu unterstützen.
3. Der Landrat spricht sich dafür aus, den in unserem Kanton eingeschlagenen Weg für eine nachhaltige und dezentrale Energiewirtschaft, die auf Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen setzt, konsequent weiter zu verfolgen. Diese Zielsetzungen dienen auch dem weltweiten Klimaschutz.